

Themen:

1. Rückblick Mitgliederversammlung vom 17.01.2014 in Grenchen
2. Rückblick auf den Abstimmungssonntag vom 09. Februar 2014
3. Neue Funktionäre bei der glp Kanton Solothurn
4. Januar-Sessionsbericht aus dem Kantonsrat von Markus Knellwolf
5. Mitarbeit in der glp Kanton Solothurn - Fachgruppe Energie und Umwelt
6. Liberales Komitee „Nein zum Gripen“ reichte seine Unterschriften ein
7. Vorschau Mitgliederversammlung am 25.04.2014 im Naturmuseum Solothurn
8. Termine 2014

### 1. Rückblick Mitgliederversammlung vom 17.01.2014 in Grenchen

Unter Mithilfe der Sektion Grenchen fand die Mitgliederversammlung im neuen Velodrome in Grenchen statt. Zuerst hatten wir die Möglichkeit uns durch das neu gebaute Gebäude führen zu lassen und uns über die Entstehung und das Betriebskonzept zu informieren. Im Restaurant wurde uns dann ein feines Apéro serviert, bevor wir uns der ordentlichen Mitgliederversammlung widmeten.



*Der neue alte GLP-Vorstand (v.l.): Markus Kobel, Markus Knellwolf, Irene Froelicher, Adolf Gut, René Kühne, Florian Sarkar und Thomas Bollinger.*

Wie immer an der ersten Mitgliederversammlung im Jahr standen zuerst Jahresbericht, Jahresrechnung und das Budget mit der Festlegung der Mitgliederbeiträge auf dem Programm. Anschliessend galt es, den Vorstand, die Revisoren und die Delegierten zu wählen. Beim Vorstand blieb alles beim Alten, alle Mitglieder wurden wiedergewählt, René Kühne wurde als Präsident und Markus Kobel als Vizepräsident bestätigt.

Die Parolenfassungen gaben dann doch etwas mehr zu diskutieren. Dabei zeigte sich dass der Kampf um klare Positionen und der Fight zwischen grün und liberal manchmal anstrengend ist. Schliesslich waren wir mit unseren Parolen ganz auf der Linie der Nationalen Partei: Nein zu den Volksinitiativen «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache», «Gegen Masseneinwanderung» (national) und «Weniger Steuern für alle» (kantonal); Ja zur Bahnfinanzierungsvorlage Fabi.

Bei der Fabi-Vorlage gab René Kühne die Marschrichtung vor. «Ob es Fabi braucht, ist unbestritten», sagte der Präsident. Dann wurden Bedenken und ein grosses Aber eingebracht. Breit abgestützt war etwa die Forderung, sich für die Abschaffung des Pendlerabzugs ein-

zusetzen. Mehrere Votanten sprachen von ökologischen Fehlanreizen. «Der Pendlerabzug unterstützt lange Arbeitswege und damit die Zersiedelung», meinte einer. Ein anderer Redner vertrat gar die Ansicht, dass sich die Fabi-Vorlage mit den Zielen der Partei beisse: «Wir sollten das Wachstum der Mobilität stoppen.» Gänzlich in eine andere Richtung zielten die Befürchtungen eines Mitglieds, wonach sich die Billettpreise weiter erhöhen könnten. Dies wollte Parteipräsident Kühne nicht gelten lassen: «Die Preise für Bahn-Billette sind heute zu billig.».

In ökologischen Fragen nimmt die GLP oft eine unbiegsame Haltung ein, in gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Belangen schreibt sie in ihrem Programm Eigenverantwortung und Selbstbestimmung gross. Daran erinnerte Adolf Gut, Vorstandsmitglied, als er ein Ja zur Initiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache» forderte: «Ein mündiger Bürger muss bereit sein, die Folgen seiner sexuellen Tätigkeit zu tragen.» Gut betonte mehrfach, dass er nichts gegen Abtreibungen habe. Thomas Bollinger, ebenfalls im Vorstand, warnte, dass bei einer Annahme der Initiative weitere Leistungen aus dem Katalog der obligatorischen Krankenversicherung gestrichen werden könnten. Die Parolenfassung zur Abtreibungsinitiative war auf dem Papier die umstrittenste Entscheidung der Versammlung: Elf Mitglieder stimmten für die Nein-Parole, vier waren für ein Ja und zwei enthielten sich ihrer Stimme.

Unumstritten waren die Nein-Parolen zu den beiden SVP-Initiativen: Die Steuerinitiative wurde diskussionslos abgelehnt. Das Gleiche gilt für die Masseneinwanderungsinitiative, die GLP-Vizepräsident Markus Kobel als «völlig unbefriedigend» bezeichnete. Zum Schluss forderten jedoch mehrere Mitglieder, dass die Grünliberalen in Ausländerfragen vermehrt eigene Lösungen anbieten sollten.

## 2. Rückblick auf den Abstimmungssonntag vom 09. Februar 2014

Bekanntlich ist das Stimmvolk mit Ausnahme der Masseneinwanderungsinitiative den Parolen der GLP gefolgt.

In einer Medienmitteilung bedauerten die Grünliberalen das Ja zur Masseneinwanderungsinitiative. Der Bundesrat, das Parlament und insbesondere auch die SVP seien nun gefordert, statt zu trötzeln die Nachteile der Personenfreizügigkeit zu vermindern und gleichzeitig den Fortbestand des bilateralen Wegs mit der EU zu sichern. Dazu gehörten neben Gesprächen mit der EU zur Personenfreizügigkeit auch Massnahmen gegen die Probleme im Bereich von Umwelt, Verkehr und Raumplanung. „Alles Herausforderungen, deren Lösungen im Zusammenhang mit dem Bevölkerungswachstum gegen den Willen der Grünliberalen zu lange ignoriert wurden. Wir Grünliberalen sind bereit Verantwortung zu übernehmen und neben bereits präsentierten Lösungsvorschlägen neue mit zu entwickeln.“, liess sich Parteipräsident Martin Bäumle zitieren.

Erfreut sind die Grünliberalen dagegen über das klare Ja zu FABI. Nach dem Nein zum Ausbau der Nationalstrassen hat sich die Schweizer Bevölkerung damit innert weniger Monaten zwei Mal für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik im Sinne der Grünliberalen ausgesprochen.

## 3. Neue Funktionäre bei der glp Kanton Solothurn

Der Aufruf in unserem letzten Newsletter hat gefruchtet, wir konnten an der MV vom 17.01.14 alle offenen Posten besetzen. Folgende Funktionäre wurden durch die Mitgliederversammlung für die nächsten zwei Jahre gewählt:

### *Revisoren:*

Markus Kissling und Anke Trittin, sowie Hansjakob Gächter als Ersatzrevisor.

### *Delegierte:*

Geroges Gehrigler, Peter Holzherr, Markus Kobel, Franz Köstinger, Petra Maarsen, Hans-Ulrich Müller, Yves Müller und Anke Trittin

### *Ersatz-Delegierte:*

Thomas Bollinger, John Ermel, Adolf Gut, Markus Kissling und Matthias Schenker

Wir bedanken uns bei allen Personen, die sich für diese Posten zur Verfügung gestellt haben.



#### 4. Januar-Sessionsbericht aus dem Kantonsrat von Markus Knellwolf

Die Januar-Session ist mit nur zwei Tagen traditionell eine kurze Session. Eine Möglichkeit zum warm laufen für den jeweils neuen Ratspräsidenten. Im Jahr 2014 ist das unser Fraktionskollege Peter Brotschi (CVP, Grenchen).

Das gewichtigste Geschäft, das neue Wirtschaftsgesetz, wurde kurzfristig aus der Traktandenliste gekippt und verschoben. So stand die Januar-Session letztlich ganz im Zeichen der Revision des Ruhetagsgesetzes, insbesondere dem Status des eidgenössischen Buss- und Bettages. Der Rat hat auf Empfehlung der vorberatenden Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission (UMBAWIKO) den Bettag neu als normalen Feiertag und nicht mehr als hohen Feiertag eingestuft. An hohen Feiertagen gelten unzählige Verbote und sehr starke Einschränkungen der individuellen und gesellschaftlichen Freiheiten. Diese stehen jedoch oft im Widerspruch zu den „Feiertagsbedürfnissen“ vieler Menschen. Eine Lockerung dieser Vorschriften am Bettag entspricht daher aus Sicht der Grünliberalen einem gesellschaftlichen Bedürfnis.

Inzwischen wurde gegen die Revision des Ruhetagsgesetzes erfolgreich das Referendum ergriffen. Die glp SO wird sich im Abstimmungskampf dezidiert für ein JA und somit eine liberale und zeitgemässe Gesetzgebung einsetzen.

#### 5. Mitarbeit in der glp Kanton Solothurn - Fachgruppe Energie und Umwelt

Dem Vorstand der glp Kanton Solothurn ist es ein grosses Anliegen, die Mitglieder vermehrt in die Parteiarbeit einzubinden und das vorhandene Know-How effizient für die inhaltliche Stärkung zu nutzen. Zu diesem Zweck sind wir daran die Arbeitsgruppen wieder zu beleben oder neu ins Leben rufen.

Nach der Fachgruppe Bildung möchten wir die Fachgruppe Energie und Umwelt reaktivieren.

In die Energiepolitik ist in den letzten Jahren extrem viel Bewegung gekommen. Im Zuge der Energiewende wird es zu vielen Weichenstellungen kommen, was die Politik fordern wird. Weiter stellen sich viele Fragen im Bereich der Umweltpolitik. Stichworte: Raumplanung, Bodenverbrauch, Biodiversität, usw.

Da diese Themenbereiche zu den Kernkompetenzen der Grünliberalen zählen, hoffen wir, dass viele Mitglieder und auch Interessierte sich angesprochen fühlen und bereit sind, ihr Wissen in diese Fachgruppe einzubringen.

Wer Interesse und/oder Fragen hat, soll sich doch bitte direkt bei Irene Froelicher ([froelom@bluewin.ch](mailto:froelom@bluewin.ch), 032 641 15 60 / 078 766 42 70) oder einem Vorstandsmitglied melden.

#### 6. Liberales Komitee „Nein zum Gripen“ reichte seine Unterschriften ein



Das Liberale Komitee „Nein zum Gripen“ hat am 14.01.2014 rund 5000 Unterschriften für das Referendum gegen den Kauf des Kampfflugzeugs Gripen bei der Bundeskanzlei eingereicht. Zusammen mit den Unterschriften des linken Komitees kommt das Referendum damit zustande. Auch wenn die Unterschriften des linken Komitees für das Zustandekommen des Referendums ausgereicht hätten, ist das Liberale Komitee überzeugt, dass sich das separate Referendumskomitee bewähren wird. „Dank dem Liberalen Komitee können wir im Abstimmungskampf aufzeigen, dass es auch aus liberaler Sicht Argumente gegen den Gripen gibt. Wir befürworten eine glaubwürdige Landesverteidigung, der Kauf des Gripen ist zum heutigen Zeitpunkt aber finanzpolitisch unvernünftig und sicherheitspolitisch unnötig“, meint glp-Nationalrat Roland Fischer stellvertretend für das ganze Komitee.

Die GLP wird sich nun darauf konzentrieren, das Komitee bis zum Abstimmungskampf weiter zu verbreitern. Über das Gripen-Referendum wird am 18.Mai 2014 abgestimmt. Alle Infos zum Liberalen Komitee „Nein zum Gripen“ findet man hier: [www.nein-zum-gripen.ch](http://www.nein-zum-gripen.ch)

### 7. Vorschau Mitgliederversammlung am 25.04.2014 im Naturmuseum Solothurn

Die nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, 25. April 2014 abends im Naturmuseum Solothurn statt.

Um 18:00 Uhr bietet sich uns dabei die Möglichkeit einer Führung durchs Naturmuseum. Um 18:30 Uhr gibt es ein Apéro bevor dann um 19:15 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung beginnt.

An der Versammlung werden wir u.a. die Parolen für die Abstimmungen vom 18. Mai 2014 fassen. Dabei stehen drei eidgenössische und drei kantonale Abstimmungsvorlagen auf dem Programm.

Ihr seht, es lohnt sich diesen Termin bereits jetzt im Kalender anzustreichen. Die Einladung mit detailliertem Programm folgt.

### 8. Termine 2014

Hier noch die wichtigsten Parteitermine im ersten Quartal des neuen Jahres:

- 10. März: **Sitzung kantonalen Vorstand\***
- 12. April: **Delegiertenversammlung glp CH in Glarus**
- 14. April: **Sitzung kantonalen Vorstand\***
- 25. April: **Mitgliederversammlung glp SO (Naturmuseum Solothurn)**
- 12. Mai: **Sitzung kantonalen Vorstand\***
- 18. Mai: **Abstimmungssonntag**
- 16. Juni: **Sitzung kantonalen Vorstand\***
- 28. Juni: **Delegiertenversammlung glp CH in Zug**

\* An den Sitzungen des kantonalen Vorstands sind Parteimitglieder als interessierte Gäste jederzeit herzlich willkommen! Die Vorstandssitzungen finden jeweils im Säli, 5. Stock, Hotel Astoria in Solothurn statt und beginnen um 19:20 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vorstandes

Markus Kobel

Vizepräsident / Ressort Öffentlichkeitsarbeit

